

Programm des 6. Workshops der Archive von unten
Ort: Archiv Grünes Gedächtnis, Eldenaer Str. 35, 10247 Berlin

Donnerstag, 14. Juni 2012

12.00-13.00 Uhr Eintreffen

13.00-13.30 Uhr Begrüßung und Kurzvorstellung

13.30-15.30 Uhr

1. AG Digitalisierung

Wie könnte ein digitales Archiv freier Archive aufgebaut werden und was ist dafür nötig? Ist die Software Goobi für eine Digitalisierung geeignet?

Wie sollte das Internetportal der freien Archive aussehen? Die AG Digitalisierung stellt einen Entwurf für den Ausbau der jetzigen Webseite www.bewegungsarchive.de vor.

Moderation: Eva Danninger

2. AG Vor- und Nachlässe

Welche Bedeutung haben Nachlässe für Bewegungsarchive? Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich darum zu bemühen? Wie werden Nachlässe verzeichnet? Welche Rechtsbestimmungen sind zu beachten?

Input von

Reinhart Schwarz, Archiv des Hamburger Instituts für Sozialforschung

Moderation: Cornelia Wenzel

15.30-16.00 Uhr Pause

16.00-17.30 Uhr

Plenum zum Selbstverständnis des Netzwerks Archive von unten

Den Workshop gibt es seit 2003. Zeit für eine Zwischenbilanz. Welche Funktion hat der Workshop? Hat sich ein gemeinsames Selbstverständnis gebildet? Dient der Workshop dem Erfahrungsaustausch freier Archive oder sollten auch traditionelle Archive eingeladen werden? Wie sollte ein gut funktionierendes Netzwerk der Archive von unten aussehen und wie füllen wir unsere Internetseite mit Inhalt?

Moderation: Günther Siedbürger

17.30-18.30 Uhr Abendessen

18.30 Uhr

Plenum mit Vorstellung der Archive

Moderation: Jürgen Bacia

ab 20.30 Uhr

Ausklang auf den Terrassen

Freitag, 15. Juni 2012

- 9.30-10.00 Uhr Eintreffen
- 10.00-11.00 Uhr **Infos und Berichte** aus dem VDA, IDA und anderen Szenen
Moderation: Sabine Balke
- 11.00-11.15 Uhr Pause
- 11.15-13.00 Uhr **3. AG Nutzer/innen im Archiv**
Freie Archive bewegen sich zwischen Bestandserhaltung und Nutzung. Bestandsorientierung erfordert schonenden Umgang mit Dokumenten. Nutzungsorientierung verlangt nach schneller, umfassender Bereitstellung aller Dokumente. Wie kann die Nutzungsorientierung gefördert werden, wenn sich mit zunehmender Professionalisierung die Bestandsorientierung verstärkt?
Inputs von
Lars Müller, Kobib
Simon Vennebusch, Rote Flora, Hamburg
Moderation: Eva Danninger
- 4. AG Archivierung von audiovisuellen Dokumenten**
Wie archiviert man Tonkassetten, wenn keine Informationen zu ihrem Inhalt überliefert sind? Wie können Ton- und Filmdokumente für Archivnutzer/innen zugänglich gemacht werden? Welche Erfahrungen gibt es bei der Digitalisierung audiovisueller Dokumente?
Inputs von
Reiner Merker, Thüringer Archiv für Zeitgeschichte, Jena
Christine Lamberty, Autofocus-Videowerkstatt, Berlin
Moderation: Nina Matuszewski
- 13.00-14.00 Uhr Pause
- 14.00-15.30 Uhr **Plenum zum Umgang mit verbotenen Material**
Was gibt es für verbotene Materialien in freien Archiven? Wie geht man z.B. mit Materialien der Pädophilenbewegung um oder mit Dokumenten kriminalisierter politischer Aktivitäten? Was ist, wenn Unterlagen aus dem Polizeiapparat oder aus Untersuchungsausschüssen in freien Archiven landen? Welche juristischen Probleme können sich aus dem Besitz verbotener Materialien ergeben?
Inputs von
Günther Siedbürger, Hans-Litten-Archiv, Göttingen
Simon Vennebusch, Rote Flora, Hamburg
Jens Dobler, Archiv und Bibliothek des Schwulen Museums, Berlin
Moderation: Christoph Becker-Schaum
- 15.30-16.00 Uhr Pause
- 16.00-18.00 Uhr **Abschlussplenum** mit Berichten aus den AGs, Planung des nächsten Workshops, Webseite www.bewegungsarchive.de
Moderation: Eva Danninger